

Mirja Sachs unterstützt Basler Kinder

Die Frau des verstorbenen Millionärs an der Charity-Gala des Vereins Stressmanagement

Von Raphael Suter

Basel. Es war ihr erster öffentlicher Auftritt, seitdem sich ihr Mann das Leben genommen hatte. Am Freitagabend besuchte die Gattin von Gunther Sachs, Mirja Sachs, die Charity-Gala des Vereins Stressmanagement in der Kunsthalle. Die persönliche Freundschaft mit der Präsidentin Edith Holsboer-Trachsler hatte sie nicht nur nach Basel gebracht, sie unterstützt den Verein und dessen Projekte auch finanziell.

Im konkreten Fall wurde am Samstag Geld für den Diagnostisch-Therapeutischen Kindergarten der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik UPK Basel gesammelt. Insgesamt kamen rund 90 000 Franken zusammen.

21 Werke wurden versteigert

Rund 150 zahlende Gäste erlebten einen facettenreichen und kurzweiligen Abend. Für die musikalische Unterhaltung sorgten der klassische Gitarrist Christoph Denoth und Caesars Blues Connection mit Caesar Perrig als Frontmann und Telebasel-Chef Willy Surbeck am Bass. Der Basler Galerist Daniel Blaise Thorens wirkte einmal mehr als ebenso begnadeter wie unterhaltsamer Auktionator. Er versteigerte 21 Werke verstorbenen Künstler wie Corbusier oder Alfred Heinrich Pellegrini (Thorens Grossvater) und lebender Künstler wie Ted Scapa, der ebenfalls an diesem Abend teilnahm. Die Bilder wurden von



Kunstauktion.
Von rechts: Mirja Sachs, Daniel Blaise Thorens und Edith Holsboer-Trachsler.

Foto Dominik Plüss

den Künstlern und dem Ehepaar Daniel und Riitta Thorens zur Verfügung gestellt. Daniel Blaise Thorens verstand es meisterhaft der anwesenden Lokalprominenz das Geld aus der Tasche zu ziehen und sie gegenseitig zum Mitbieten anzustacheln. Allein durch diese Auktion kamen 50 000 Franken zusammen.

Die Leiterin der Forschungsabteilung der Kinder- und Jugendpsychiatri-

schen Klinik, Christina Stadler, konnte nicht nur gerührt das Sammelergebnis verdanken. Sie informierte auch über den Diagnostisch-Therapeutischen Kindergarten, der im August 2005 eröffnet wurde und maximal acht behandlungsbedürftige Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren aufnimmt. Die Kinder mit Verhaltensproblemen können hier behandelt werden, ohne dass sie aus ih-

rem familiären Umfeld herausgerissen werden müssen. Da die Tagesklinik über die Kranken- und Invalidenversicherung nicht kostendeckend finanziert werden kann, ist sie auf Spendengelder angewiesen. Die Kinder- und Jugendstiftung Murat Yakin und Stamm gehört ebenfalls zu den Förderern dieser Einrichtung, die nun auch vom Verein Stressmanagement unterstützt wird.